



### **Tagesordnungspunkt 1 - Bekanntgaben**

- Bürgermeister Scholz erinnerte an den Holzverkauf am 13.02.2019, der sehr erfolgreich war und der Gemeinde erfreuliche Mehreinnahmen bescherte.
- Weiter informierte der Bürgermeister die Damen und Herren des Gemeinderates über den Scoping-Termin für den Neubau der neuen Erdgastransportleitung „Neckarenztal-Leitung“ am 08.03.2019, er wies aber gleichzeitig darauf hin, dass die Trasse die Sersheimer Gemarkung nicht tangiere.
- Außerdem teilte die Verwaltung mit, dass die Königsberger Straße und der P&R-Parkplatz asphaltiert wurden. Seit 27.02.2019 kann der Parkplatz wieder genutzt werden, auch wenn die Markierungen zu einem späteren Zeitpunkt folgen.
- Bürgermeister wies darauf hin, dass ab 12.03.2019 eine Materialbemusterung für die Umgestaltung des Sersheimer Marktes vorgesehen sei. In der Gemeinderatssitzung am 15.03.2019 habe das Gremium dann hierüber zu beraten und entscheiden.
- Die Verwaltung teilte mit, dass die Gebäude Sedanstraße 11 und Backgasse 9 inzwischen abgebrochen wurden und man jetzt die Sondagearbeiten durchführen könne. Mit dem Baubeginn für die Errichtung der beiden Mehrfamilienwohnhäusern sei in den nächsten 8-10 Wochen zu rechnen.
- Der Gemeinderat wurde weiter unterrichtet, dass die Schreinerei Starkholz den Balancier-Parcours auf dem Sersheimer Waldspielplatz für Kleinkindern inzwischen erweitert habe.
- Bürgermeister Scholz berichtete außerdem, dass am 19.02.2019 die konstituierende Sitzung des gemeinsamen Gutachterausschusses der Städte Vaihingen und Oberriexingen sowie der Gemeinden Sersheim und Eberdingen stattgefunden habe.

### **Tagesordnungspunkt 2 - Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht genutzt.

### **Tagesordnungspunkt 3 - Bausachen**

Der Gemeinderat beschloss, das Einvernehmen zu folgenden Bauvorhaben zu erteilen: Errichtung von zwei Stellplätzen in der Alleenstraße, Neubau eines Einfamilienwohnhauses im Heckenweg sowie Anbau eines Windfangs, Errichten von vier Gauben, einer Garage und zwei Stellplätzen in der Friedrichstraße.

Außer dem stimmte das Gremium einer Bodenverbesserungsmaßnahme im Gewann „Seite“ zu, auf einer Fläche von rund 1,9 ha sollen 30cm Erdmaterial aufgebracht werden.

### **Tagesordnungspunkt 4 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2019**

Bürgermeister Scholz stellte fest, in Sersheim habe es Tradition, dass die Einbringung, Generaldebatte und Verabschiedung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan, Stellenplan, Finanz- und Investitionsplanung in derselben Gemeinderatssitzung auf der Tagesordnung stehen. Der Gemeinderat habe große Aufgaben wie die Sanierung der Talstraße oder den Wohnungsbau in der Backgasse auf den Weg gebracht, mit deren Umsetzung demnächst begonnen werde. Alle Projekte seien solide finanziert, nicht zuletzt auch durch die Einnahmen aus dem Zweckverband Eichwald.

Im Hinblick auf die nicht unerheblichen Personalaufwendungen im Ergebnishaushalt wies Bürgermeister Scholz darauf hin, dass die Personalknappheit nicht nur im Sozial- und Erziehungsdienst, sondern auch im Bereich der Verwaltung ein Dauerthema sei und die Gemeinde auch im Jahr 2019 weiter beschäftigen werde.

Nach dem ersten Jahr Praxis seit Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens zog Kämmerer Matthias Hirner ein positives Fazit, der Haushalt habe ein gutes Ergebnis gebracht. Der Kämmerer präsentierte den Damen und Herren des Gemeinderates die wichtigsten Zahlen für das Haushaltsjahr 2019:

### Haushaltseckdaten

- Ergebnishaushalt ordentliches Ergebnis:	157.800€
- Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt:	1.111.800€
- Finanzmittelbedarf Investitionstätigkeit:	1.242.000€
- Änderung der Liquidität:	-255.200€
- Liquide Mittel zum Jahresende 2019:	4.650.000€
- Keine Kreditaufnahmen vorgesehen	
- Schuldenstand Ende 2019 (77€/Einwohner):	437.500€
- Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie Gewerbesteuer unverändert bei 360 v.H.	

### Ergebnishaushalt 2019

#### Wesentliche Erträge 2019

- Grundsteuer A und B:	628.000€
- Gewerbesteuer (inkl. Zweckverband Eichwald):	2.552.800€
- Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer:	4.050.700€
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:	278.000€
- Familienleistungsausgleich:	289.000€
- Schlüsselzuweisungen vom Land:	1.734.100€
- Zuweisungen für Kinderbetreuung:	885.000€
- Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen:	1.061.800€
- Privatrechtliche Leistungsentgelte:	460.500€
- Sonstige ordentliche Erträge:	238.500€

#### Wesentliche Aufwendungen 2019

- Personalaufwendungen:	3.051.000€
davon Kinderbetreuung:	1.035.000€
- Sach- und Dienstleistungen:	1.572.100€
- Abschreibungen:	1.436.600€
- Transferaufwendungen:	5.454.700€
- Sonstige ordentliche Aufwendungen:	1.204.500€

#### Gesamtergebnis 2019

- Ordentliche Erträge:	12.881.300€
- Ordentliche Aufwendungen:	12.723.500€
- Überschuss:	157.800€

Kämmerer Matthias Hirner betonte, dass der Haushaltsausgleich somit mit vollständiger Erwirtschaftung der Abschreibungen erreicht sei.

### Finanzhaushalt 2019

#### Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

- Einzahlungen aus Investitionszuwendungen:	420.700€
- Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden:	3.625.000€
- Veräußerung von Finanzvermögen:	540.000€
<b>Für Auszahlungen für Investitionen:</b>	<b>5.888.700€</b>
- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden:	3.482.900€
- Erwerb von Finanzvermögen:	308.900€
- Baumaßnahmen:	1.916.500€

Im Gesamtergebnis ergibt sich somit ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeiten in Höhe von 1.242.000€. Der Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit beläuft sich auf 1.111.800€ und es ist eine Kredittilgung in Höhe von 125.000€ vorgesehen. Die Liquidität reduziert sich um 255.200€. Kämmerer Matthias Hirner stellte fest, dass die Finanzierung der Investitionen ohne Kreditaufnahme gesichert sei.

Die mittelfristige Finanzplanung bis 2022 sieht im Ergebnishaushalt 2020 ein negatives ordentliches Ergebnis vor, das aber durch den vorläufig ermittelten Überschuss 2018 ausgeglichen werden kann. Auch sind außerordentliche Erträge aufgrund von Grundstückserlösen

denkbar, die zum jetzigen Zeitpunkt aber noch nicht kalkuliert werden können. Kämmerer Hirner betonte, dass die konjunkturelle und politische Entwicklung in den nächsten Jahren beobachtet werden müsse.

Zum Finanzhaushalt führte Kämmerer Hirner aus, dass die Investitionen bis zum Jahr 2020 durch eigene Mittel finanziert werden können, so dass keine Darlehensaufnahmen vorgesehen seien. Der Haushalt verfüge über ausreichende liquide Mittel zur Aufgabenerfüllung und die Mindestliquidität sei im Finanzplanungszeitraum vorhanden.

Aus der Mitte des Gemeinderates wurde lobend festgestellt, dass die Gemeinde viele Investitionen tätige und es trotzdem gelinge, die Schulden zu reduzieren. Gleichzeitig wurde auch zur Vorsicht gemahnt, da es noch nicht absehbar sei, wie sich die Steuereinnahmen in den nächsten Jahren entwickeln.

Nach kurzer Aussprache beschlossen die Damen und Herren des Gemeinderates die Haushaltssatzung 2019 mit Haushaltsplan, Stellenplan, Finanz- und Investitionsplan für die Jahre 2018-2022 einstimmig.

#### **Tagesordnungspunkt 5 - Bebauungsplan „Alter Sportplatz, 2. Änderung“**

Mit der Änderung der Festsetzung zur Zulässigkeit von Garagen bzw. überdachten Stellplätzen im Bebauungsplan „Alter Sportplatz“ aus dem Jahr 1976 soll auf den zunehmenden Bedarf an Stellplätzen auf privaten Grundstücken reagiert werden.

Der Gemeinderat beschloss deshalb, den Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren mit Verzicht auf die frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchzuführen.

#### **Tagesordnungspunkt 6 - Übernahme der CJD Jugendmusikschule zum 01.08.2019**

Der Gemeinderat stimmte sowohl der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Vaihingen und den Gemeinden Eberdingen, Illingen und Sersheim über die Beteiligung an der Jugendmusikschule Vaihingen an der Enz als auch dem Übernahmevertrag mit dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V. zu.

Die Gemeindeverwaltung wies darauf hin, dass die Sersheimer Überlegungen und Anregungen in die Unterlagen zur Übernahme der CJD Jugendmusikschule eingeflossen seien.

Im Einzelnen: Abschluss einer separaten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung, Abmangelbeteiligung im Verhältnis der Anzahl der Unterrichtsstunden (Deputate), die auf die Musikschüler aus der jeweiligen Gemeinde entfallen, Kündigungsmöglichkeit der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach 10 Jahren ab Vertragsabschluss (Kündigungsfrist 3 Jahre auf Ende des Musikschuljahres) sowie die paritätische Besetzung des Musikschulbeirats.

#### **Tagesordnungspunkt 7 - Neufassung der Richtlinien für das kommunale Betreuungsangebot im Rahmen der verlässlichen Grundschule**

Nach einer Umfrage des Elternbeirates sollte die Ferienbetreuung den Betreuungszeiten in der Schulzeit angeglichen werden. Die Mehrzahl der Eltern benötigen eine Erweiterung der Betreuung in den Faschings-, Oster- und Herbstferien sowie an den beweglichen Ferientagen. Der Gemeinderat beschloss deshalb, die Betreuung in diesen Ferien ab den Osterferien 2019 von 6.45 - 14.00 Uhr anzubieten. Aufgrund der verlängerten Öffnungszeiten erhöht sich die tägliche Betreuungszeit auf 14,50€.

Im Zuge dieser Änderung wurden noch einige Regelungen angepasst und der Gemeinderat stimmte der Neufassung der Richtlinien für das kommunale Betreuungsangebot im Rahmen der verlässlichen Grundschule zu.

Bürgermeister Scholz wies insbesondere auf die Neuerung hin, dass die Betreuung in der Kernzeit mit Abschluss des dritten Grundschuljahres ohne ausdrückliche Kündigung zum 31.07. endet. Der weitere Besuch der Kernzeit ist nur unter den in den Richtlinien aufgeführten Voraussetzungen möglich und muss entsprechend beantragt werden.

#### **Tagesordnungspunkt 8 - Zweckverband Eichwald**

##### **a) Beteiligung der Träger öffentlicher Belange: Bebauungsplan „Industrie- und Gewerbepark Eichwald – Westerweiterung“**

Bürgermeister Scholz erläuterte, dass die Firma Porsche auf der Optionsfläche weitere Gebäude errichten möchte. Der Gemeinderat hatte der Aufstellung des Bebauungsplanes für die Westerweiterung in der Dezember-Sitzung bereits grundsätzlich zugestimmt mit der

Maßgabe, dass die Sersheimer Forderungen unter anderem zur maximalen Gebäudehöhe, hinsichtlich der Zu- und Abfahrt ins Gebiet, der Radwegverbindung oder des Hochwasserabflusses in den Bebauungsplan einfließen.

Im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurde die Gemeinde nun um Stellungnahme gebeten. Insbesondere die maximale Gebäudehöhe war erneut Gegenstand der Diskussion im Gemeinderat. Letztendlich verständigte sich das Gremium darauf, auf 30% der zu überbauenden Fläche eine maximale Gebäudehöhe von 30m zuzüglich technischer Dachaufbauten im waldabgewandten Grundstücksbereich mitzutragen. Außerdem soll im Korridor zwischen dem Naturdenkmal und dem Porschehügel ein Grünbereich definiert werden.

#### **b) Süderweiterung: Antrag der Firma Breuninger**

Die Firma Breuninger hat der Zweckverbandsverwaltung mitgeteilt, dass die im Eigentum der Firma Breuninger stehenden Grundstücke aufgrund der positiven Firmenentwicklung schneller als geplant zu einer Bebauung heran gezogen werden sollen. Im Sinne einer langfristigen Planung und Sicherung der Erweiterungsmöglichkeiten am Standort Eichwald möchte die Firma Breuninger mit dem Zweckverband eine Option in der Größenordnung bis zu 5ha vereinbaren.

Dem Gemeinderat lag daher folgender Beschlussvorschlag zur Entscheidung vor:

Der Firma Breuninger wird eine Option für ca. 4,7ha eingeräumt, die Geltungsdauer beträgt 5 Jahre ab deren notarieller Beurkundung. Der Kaufpreis entspricht dem aktuellen Vergabepreis für erschlossene Grundstücke zum Zeitpunkt der Vertragsannahme.

Nach intensiver Diskussion wurde aus der Mitte des Sersheimer Gemeinderates der Geschäftsordnungsantrag gestellt und mehrheitlich auch angenommen, die Entscheidung über diesen Tagesordnungspunkt von der Gemeinderatssitzung bzw. der Zweckverbandssitzung am 18.03.2019 abzusetzen. Begründet wurde dies damit, dass derzeit über den formulierten Beschlussvorschlag nicht abgestimmt werden könne. Im Interesse des Gremiums war es zwar, der Firma Breuninger zukünftig Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen, nicht jedoch mit einem formalen Optionsrecht. Zu gegebener Zeit, wenn die Aufsiedlung der Fläche anstehe, könne insbesondere mit der Firma Breuninger über eine Veräußerung verhandelt werden. Gleiches gelte, wenn es konkrete Interessen Dritter gebe, die Flächen zu erwerben.

### **Tagesordnungspunkt 9 - Kommunalwahl 2019**

#### **a) Bildung des Gemeindevwahlausschusses**

Der Gemeinderat wählte folgende Personen in den Gemeindevwahlausschuss für die Kommunalwahl am 26.05.2019:

Tatjana Lang als Vorsitzende und Sylvia Gögel als stellvertretende Vorsitzende sowie Edgar Wurster (Beisitzer), Annette Kunze (stellvertretende Beisitzerin), Joachim Rumbolz (Beisitzer), Gerlinde Götz (stellvertretende Beisitzerin), Simone Gast (Beisitzerin), Ingrid Abele (stellvertretende Beisitzerin).

#### **b) Sonstiges**

In diesem Zusammenhang informierte Hauptamtsleiter Gruber, dass die Sersheimer Wahlbezirke unverändert bleiben, genauso wie die Wahllokale im Bürgersaal, Rathausfoyer und Kindergarten St. Stephanus. Der Briefwahlausschuss wird im Sitzungssaal tagen. Die Stimmenauszählung für die Gemeinderats- und Kreistagswahl wird montags stattfinden, die Reihenfolge hat der Gemeindevwahlausschuss noch festzulegen.

### **Tagesordnungspunkt 10 - Aufforstungsmaßnahme Hummelberg**

Die Verwaltung erinnerte an den freiwilligen Landtausch im Rahmen dessen der Gemeinde Sersheim 2011 Flächen für eine Aufforstungsmaßnahme im Gewann „Hummelberg“ zugewiesen wurden. Die Bepflanzung ist in der Zwischenzeit erfolgt. Teilflächen der bisherigen Feldwege bleiben weiterhin als Forstwege bestehen. Der neugebildete Feldweg entlang der Aufforstungsfläche muss neu gewidmet werden.

Nachdem die Voraussetzungen für eine Widmung nach dem Straßengesetz erfüllt sind, beschloss der Gemeinderat, das Flurstück 5959/1 als öffentlichen Weg, der der Bewirtschaftung von Feld- und Waldgrundstücken dient, zu widmen.

### **Tagesordnungspunkt 11 - Vergaben**

Unter dem Tagesordnungspunkt Vergaben beschloss der Gemeinderat, die Katastervermessung im Baugebiet Schöllbrunnen zum Angebotspreis von rund 34.500€ brutto an das Vermessungsbüro Bartholomä+Kunzi aus Kirchberg/Murr zu vergeben. Hinzu kommen die Kosten für die Abmarkung der neuen Grenzpunkte nach Beendigung der Erschließungsmaßnahme in Höhe von 360€ zzgl. MwSt./Grenzpunkt. Die Entscheidung, welche dieser Grenzpunkte abgemerkt werden, erfolgt dann zu gegebener Zeit.

Weiter wurde der Auftrag für die Erneuerung der EDV-Ausstattung im Rathaus zum Bruttopreis von rund 33.135€ an die Firma CNS aus Filderstadt vergeben.

### **Tagesordnungspunkt 12 - Sonstiges**

Auf Wunsch aus der Mitte des Gemeinderates wurde das Thema „Kriterien und zentrale Vergaben von Betreuungsplätzen“ unter diesem Tagesordnungspunkt beraten. Nach kurzer Aussprache blieb das Kriterium „Berufstätigkeit beider Elternteile mit einem Beschäftigungsumfang von insgesamt mindestens 160% (Elternteile in Ausbildung/Umschulung werden gleich berücksichtigt) bei 6 Punkten unverändert. Für das Kriterium „Die Eltern oder Alleinerziehenden und das Kind haben ihren Wohnsitz im Umfeld des jeweiligen Kindergartens in Sersheim (Festlegung des Umfeldes bzw. der Bezirke erfolgt durch die Gemeindeverwaltung)“ wurde die Punktzahl von 2 auf 3 erhöht.

In der Aussprache unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges wurde bemängelt, dass mit der Fahrplanänderung die Zugverbindung von Sersheim in Richtung Stuttgart morgens zur Hauptverkehrszeit viel schlechter werde und dem Bedarf nicht entspreche. Die Verwaltung wurde gebeten, insoweit einen Verbesserungshinweis für die nächste Fahrplanänderung weiterzugeben. Außerdem gab es Anfragen zu einer wünschenswerten Radwegverbindung zwischen Sachsenheim und Unterriexingen, zur Beschädigung an im Bereich des Bahnhofes abgestellten Fahrrädern sowie zum Licht im Lugeleskindergarten an Wochenenden.

Die öffentliche Sitzung konnte gegen 22.15 Uhr geschlossen werden, es folgte eine nichtöffentliche Beratung.